

# **Wahlprüfsteine des Landesverbands Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband zur Landtagswahl Baden-Württemberg 2026**

## **Antworten der Partei Die Linke**

### **Zu Frage 1:**

Wir wollen die Lebensqualität in den ländlichen Räumen verbessern. Unser Ziel ist es, dass alle Menschen überall gut versorgt sind mit wohnortnahen Gesundheits-, Bildungs-, Jugend- und Kultureinrichtungen.

Kulturelle Teilhabe muss auch im ländlichen Raum möglich sein. Um dies zu gewährleisten, setzen wir uns für die bessere finanzielle Ausstattung von Volkshochschulen und Bibliotheken ein. Wir beabsichtigen zudem, die Förderung von Bibliotheken der Dinge mit Werkstatträumen, Proberäumen und weiteren Räumen zur unterschiedlichen Nutzung zu unterstützen.

Generell fordern wir die Einführung von Regionalbudgets, um strukturschwache Regionen finanziell besser und bedarfsgerecht auszustatten und damit die allgemeine Infrastruktur und das soziale Miteinander zu stärken.

### **Frage 2:**

Die Linke setzt sich grundsätzlich für eine zukünftige Finanzierung und Verstetigung von Bundesprogrammen für Kommunen ein und fordert den Abbau bürokratischer Hürden. Es darf keine Aufgaben an die Kommunen geben, deren Finanzierung durch Bund und Land nicht gesichert ist (Konnexitätsprinzip).

Konkret fordern wir, dass Volkshochschulen und Bibliotheken besser finanziert werden. Die finanzielle Stärkung strukturschwacher Regionen durch Regionalbudgets soll eine bedarfsgerechte Ausstattung der Infrastruktur ermöglichen.

Darüber hinaus streben wir eine finanzpolitische Wende an, bei der Vermögen und riesige Erbschaften progressiv besteuert werden, um die Einnahmesituation des Landeshaushalts stark zu verbessern und so die Finanzierung der Daseinsvorsorge zu sichern und einen Investitionsstau zu beheben.

### **Frage 3:**

Wir sehen die Notwendigkeit, frühe Bildung ernst zu nehmen. Bildung ist ein Menschenrecht und muss kostenlos, gerecht und für alle zugänglich sein – von der Kita bis zur Universität.

Um Chancengleichheit zu erreichen, fordern wir den Ausbau des Sprachunterrichts in Kita, Hort und Schule sowie die Stärkung von Kompetenzen in den Kita-Teams, eine alltagsintegrierte Sprachbildung und die Förderung von Mehrsprachigkeit. Frühzeitige Sprachförderung in Kitas und Schulen soll mit mehrsprachiger Unterstützung erfolgen.

Zur Stärkung dieser Bildungsarbeit, die eine Grundlage für Leseförderung schafft, setzen wir uns für die bessere Finanzierung von Volkshochschulen und Bibliotheken ein.

### **Frage 4:**

Schulbibliotheken sind unverzichtbare Orte der Leseförderung, der Medienkompetenz und des selbständigen Lernens. In unseren Plänen zum Ausbau der Ganztagschulen erweitert sich die Rolle

der Schulbibliotheken fundamental. Sie wandelt sich von einer reinen Ausleiherstelle für Bücher zu einem zentralen Lern- und Lebensraum, der den rhythmisierten Schulalltag maßgeblich unterstützt. Durch den Ausbau der Ganztagschulen werden auch die Schulbibliotheken ausgebaut.

**Frage 5:**

Wir fordern die Einführung der kostenfreien Ganztagschule, die den Rechtsanspruch auf qualitativ hochwertige Ganztagsangebote umsetzt.

Diese Ganztagschule soll mit Zusatzförderung und externen Angeboten wie Sport, Spiel, Musisches und Kreativität ausgestattet werden. Da Kultur für alle zugänglich sein muss und wir Jugendeinrichtungen und Vereine stärken wollen sehen wir die Notwendigkeit, auch Bibliotheken besser zu finanzieren, um sie in die Lage zu versetzen, als außerschulische Partner solche Angebote zu machen.

Weiterhin fordern wir die Förderung von Bibliotheken der Dinge mit Werkstatträumen und anderen Räumen zur unterschiedlichen Nutzung, was die Rolle von Bibliotheken als multifunktionale, niedrigschwellige Orte der Teilhabe stärkt.

**Frage 6:**

Wir erkennen, dass Falschnachrichten und Verschwörungsideologien sich schnell verbreiten. Um diesen Trends entgegenzuwirken, muss Medienkompetenz zentral in allen Bildungseinrichtungen vermittelt werden.

Wir setzen uns für die Stärkung von Medienbildung in allen Schularten und Bildungsformen ein. Dies schließt auch das lebenslange Lernen und die Erwachsenenbildung ein, in deren Rahmen wir Volkshochschulen und Bibliotheken besser finanzieren wollen.

Wir wollen ein digitales Lernen stärken, das Kreativität, kritisches Denken, Teamarbeit fördert und einen sinnvollen Umgang mit KI und Sozialen Medien lehrt, um Manipulation zu begegnen.

**Frage 7:**

Wir unterstützen die Idee der Sonntagsöffnung von öffentlichen Bibliotheken, fordern jedoch ein ausfinanziertes Konzept, um eine gute Vergütung der Bibliotheksbeschäftigten sicherzustellen. Kulturelle Teilhabe in einem breiten Verständnis trägt zu funktionierenden Quartieren sowie einem attraktiven ländlichen Raum bei und fördert gesellschaftlichen Zusammenhalt.

**Frage 8:**

Wir betrachten die kritische Auseinandersetzung mit neuen Technologien als einen wichtigen Bestandteil der Schul- und Erwachsenenbildung.

Wir fordern die Förderung von Medienbildung in allen Schulformen und die Vermittlung eines kritischen Umgangs mit KI in den Schulen.

Im Bereich des lebenslangen Lernens sind Volkshochschulen und Bibliotheken zentrale Akteure. Durch die bessere Finanzierung dieser Einrichtungen werden sie in die Lage versetzt, ihre Angebote zur Medien- und KI-Kompetenzförderung auszubauen.

Im Hochschulbereich fordern wir den Ausbau digitaler Infrastrukturen und eine kritische Friedenswissenschaft, die auch Fragen der technologischen Entwicklung (wie KI) im Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung betrachtet.

**Frage 9:**

Wir halten die Verstetigung der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) für ausgesprochen wichtig und möchten eine bedarfsgerechte Ausstattung der Förderprogramme. Der Erhalt des schriftlichen Kulturgutes ist eine gesamtstaatliche Aufgabe. Neben der Digitalisierung und dem physischen Originalerhalt der Schriftträger, wollen wir uns auch der Langzeitarchivierung digitaler Ressourcen stärker zuwenden und entscheidende Weichen stellen. Darüber hinaus fordern wir beharrlich eine bedarfsgerechte Ausstattung insbesondere für Museen, Archive und Bibliotheken, die neben angemessenen Räumlichkeiten und einem Ausbau der pädagogischen Angebote auch die Möglichkeit zur Anstellung bzw. Beauftragung von ausreichendem Fachpersonal für die Konservierung, Restaurierung und für präventive Maßnahmen zur Bewahrung von Kulturgut beinhaltet.